

## **Aerosuisse begrüsst den globalen Ansatz bei Luftfahrt-Emissionen**

**Der Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt, die Aerosuisse, begrüsst den Entscheid der UNO-Luftfahrt-Organisation ICAO, eine weltweit geltende marktbasierende Massnahme zur teilweisen Kompensation der CO<sub>2</sub>-Emissionen der Luftfahrt einzuführen. Die Aerosuisse hat sich seit jeher für eine globale Lösung, der alle Airlines weltweit gleichmässig unterworfen sind, ausgesprochen.**

Gemäss den jüngsten UNO-Daten zum Klimawandel ist die internationale Zivilluftfahrt zwar nur für 1,3 Prozent der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Aufgrund des Wachstums des weltweiten Luftverkehrs in den nächsten Dekaden dürften diese aber zunehmen. Deshalb hat die International Civil Aviation Organization (ICAO) an ihrer jüngsten Generalversammlung in Montreal eine Resolution verabschiedet, welche von den Mitgliedstaaten verlangt, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoss der weltweiten Zivilluftfahrt auf dem Level von 2020 eingefroren wird. Ab diesem Jahr soll der zivile Luftverkehr damit nur noch CO<sub>2</sub>-neutral wachsen.

### **Das ist der richtige Weg**

Für Aerosuisse-Präsident Paul Kurrus ist das der einzige richtige Weg: „Wir haben uns seit Jahren gegen einseitige Massnahmen einzelner Staaten ausgesprochen, denn nur eine globale Lösung kann die CO<sub>2</sub>-Problematik der Luftfahrt auf eine für alle Akteure gerechte Weise lösen.“ Die Aerosuisse begrüsst deshalb diese ICAO-Resolution ausdrücklich.

Das Ziel eines CO<sub>2</sub>-neutralen Wachstums kann nach Ansicht von Paul Kurrus durchaus erreicht werden, da einerseits noch nicht alle technischen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, aber auch operationelle Verbesserungen bei den Flugwegen dazu beitragen können. Als weiteres wichtiges Instrument zur Erreichung dieses Ziels werden die teilnehmenden Staaten und die betroffenen Airlines auf Grund der neuen ICAO-Resolution ab 2021 die CO<sub>2</sub>-Emissionen, welche das Niveau des Jahres 2020 übersteigen, durch den Zukauf von Emissionsminderungszertifikaten kompensieren müssen. Daneben soll der vermehrte Einsatz alternativer Treibstoffe aus nachhaltiger Produktion im Verlauf der Zeit ebenfalls zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen der Luftfahrt beitragen. Dies betonte Paul Kurrus auch an der heutigen Generalversammlung der Aerosuisse im Verkehrshaus Luzern.

### **Aerosuisse Award für Flugplatz Bressaucourt**

Der diesjährige Aerosuisse Award ist heute an den neusten Schweizer Flugplatz Bressaucourt verliehen worden. Die Aerosuisse-Jury belohnt damit insbesondere

den langen Durchhaltewillen der Promotoren dieses Jura-Flugplatzes. Was viele für nicht umsetzbar hielten, wurde im Sommer 2011 Realität: Die Schweizer Flugplatzlandschaft wurde um den Flugplatz Aérodrôme du Jura Bressaucourt - Porrentruy (LSZQ) reicher.

### **Minergie und moderne Bauverfahren**

Der Jura-Flugplatz war von Grund auf neu gebaut worden. Er wurde am 1. Juli 2011 für den Betrieb geöffnet und am 7. September 2013 offiziell eingeweiht. Mit dem Ziel den (nur mit einer Graspiste ausgestatteten) Flugplatz Porrentruy zu ersetzen. Beim Bau des Flugplatzgebäudes wurde auf moderne Bauverfahren und Standards (Minergie) gesetzt. Als bislang letzter Meilenstein konnte das BAZL, nach Prüfung der Sicherheitsprozesse auf dem Flugplatz, am 9. Mai 2015 dem Betreiber – die Société Coopérative de l'Aérodrôme du Jura (SCAJ) – das ICAO-Zertifikat überreichen. Diese Gründe haben die Jury des Aerosuisse Award überzeugt.

### **Für grosse Verdienste**

Mit dem Aerosuisse Awards würdigt Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt grosse Verdienste von natürlichen und juristischen Personen zu Gunsten des schweizerischen Luft- und Raumfahrtstandortes. 2015 ehrte die Aerosuisse die beiden Solarimpulse-Piloten Bertrand Piccard und André Borschberg mit dem Award.

---

Die 1968 gegründete AEROSUISSE bezweckt als Dachverband die Wahrung der Interessen der schweizerischen Luft- und Raumfahrt und die Sicherung ihrer Existenzgrundlage. Sie nimmt Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luft- und Raumfahrt. Der AEROSUISSE gehören heute 148 Firmen und Organisationen an. Dazu gehören Linien- und Charterfluggesellschaften, Landes- und Regionalflughäfen, Flugplätze, Abfertigungsgesellschaften, Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, Luftwaffe, Firmen der Raumfahrtindustrie, Flugschulen, luftfahrtorientierte Dienstleistungsunternehmen, alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt sowie im weiteren Sinne mit der Luft- und Raumfahrt verbundene Firmen.

**Kontakt: Paul Kurrus, Präsident AEROSUISSE, Telefon 079 320 90 04**